



Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße,
Postfach 12 69, 36393 Steinau an der Straße

Der Bürgermeister

*Bürgerinnen und Bürger
zur
Bürgerversammlung am 19. April 2017 20.00 Uhr*

Datum: 19.04.2017
Unser Zeichen:
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Ihr Ansprechpartner:
Zimmernummer:
Telefon: (0 66 63) 9 73-65
Fax: (0 66 63) 9 73-50
Sprechstunden: montags, mittwochs und freitags
von 9 – 12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zur Bürgerversammlung am 19. April 2017 20.00 Uhr

I. Fortbestand des Marionettentheaters (Neukonzeption)

Sitzung aller Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung am 18.3.2017 mit Beschluss mit sehr großer Mehrheit (eine Enthaltung im Haupt- und Finanzausschuss), Empfehlung Bereitstellung von € 35.000,00 über § 100 HGO für Anschub-Werbung und Ausstattung Foyer **nach** gütlicher Lösung offener Probleme mit M. Magersuppe und **nach** Abschluss Mietvertrag mit den neuen Betreibern des Theaters

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.4.2017k, 19.00 Uhr.

Kooperation mit Ella Späte, Detlef Heinichen, Wolf-Dieter Göock, THEATRIUM Dresden
(<http://www.theatrium-figurentheater.de/>)

- ✓ Das Marionettentheater soll wieder zu einem gesellschaftlichen Mittelpunkt gemacht werden !
- ✓ Neueröffnung (Planungsstand 19.4.2017) 2. Juni 2017!
- ✓ Erarbeitung einer Inszenierung über Leben und Wirken von Jakob und Wilhelm Grimm (20 Min.) als Bestandteil märchenhafter Stadtführungen
- ✓ Neuer Name des Theaters: THEATRIUM STEINAU!
- ✓ Figurentheater mit u.a. folgenden Inszenierungen: Petterson und Findus; Der kleine König und sein Pferd Grete; Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer; Kleiner Bär und kleiner Tiger; Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab; Der Hunderjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, Adams Äpfel; Michael Kohlhaas; Schlafes Brider, Amadeus, Novecento- die Legende vom Ozeanpianisten
- ✓ Angebote für Kinder: Janos-Geschichte; Märchen, Marchenkabarett
- ✓ Musik im Marstall (Das Lied vom großen Rüpel ; Gastspiele der Serkowitzter Volksoper (<http://serkowitzter-volksoper.de/>))
- ✓ STEINAUER OPERSOMMER
- ✓ Der besondere Gast (u.a. Gunter Emmerlich, Uwe Steimle, Olaf Schubert u.a.)
- ✓ PUPPEN DINER (Kooperation mit der Steinauer Gastronomie)
- ✓ Kooperation mit Puppentheatern in der ganzen Bundesrepublik (VdP- Mitglieder)

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: montags – mittwochs von 8 – 17 Uhr, donnerstags von 8 – 18 Uhr und freitags von 8 – 13 Uhr

Anschrift:
Brüder-Grimm-Straße 47

36396 Steinau an der Straße

Telefax: (0 66 63) 973 50
e-mail Adresse: magistrat@steinau.de

Bitte benutzen Sie den Parkplatz „Altstadt“ auf der Mauerwiese

Konten der Stadt:
VR Bank Schlüchtern-Birstein eG IBAN: DE 07 5306 1313 0003 0001 09
BIC: GENODE51SLU
Kreissparkasse Schlüchtern IBAN: DE 18 5305 1396 0004 0099 35
BIC: HELADEF1SLU
Gläubiger-ID: DE 62ZZZ00000029020

Bitte melden Sie sich fernmündlich unter 06663-973-0 an.

II. Umbau des Marstallgebäudes (Abschluss der Stadtsanierung)

- ✓ Büroräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses
- ✓ Sitzungsräume im EG, ggf. spätere Ertüchtigung des Schäferhäuschens
- ✓ Baufachliche Prüfung der WI- Bank ist positiv abgeschlossen.
- ✓ Die WI- Bank hat uns mit Schreiben 29.3.2017 mitgeteilt, dass „ ... gemäß beigefügter baufachlicher Stellungnahme am 29.03.2017.... zuwendungsfähige Kosten in Höhe von € 872.000,00 festgestellt“ wurden.
- ✓ **Ein großes Lob und Dankeschön an die Kolleginnen Jutta Hiestermann und Doreen Brill für Ihren großen Einsatz !!!**
- ✓ Ausschreibung der Gewerke ist in Vorbereitung
- ✓ Stadtverordnete und Magistratsmitglieder werden stets aktuell über den Fortgang der Baumaßnahme unterrichtet. ZIEL: Einhaltung des Kostenrahmens der Baumaßnahme
- ✓ Pläne können auf dem Hochbauamt (Jutta Hiestermann/Doreen Brill Tel. 06663/973-41) von Jedermann eingesehen werden.

III. Windkraft im Stadtgebiet Steinau an der Straße (Windpark Hintersteinau und Teilplan Erneuerbare Energien des RROP Südhessen)

1. Windpark Hintersteinau

- ✓ Hintersteinau: Windkraftvorhaben der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße mit der Fa. RENERTEC aus Brachtal (<http://www.renertec-gmbh.com/>).
- ✓ GF Christoph Eckert berichtet am 19.4.2017 20.00 Uhr über den aktuellen Stand der Realisierung des Vorhabens. Turmmontage der ersten WEA noch in 2017 – geplant –

2. Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010

Der Entwurf des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 ist hier mit Schreiben des RP DA vom 20.3.2017 am 23.3.2017 eingegangen.

Stellungnahmefrist: 19.5.2017

Die Verwaltung (Bürgermeister) wird eine Stellungnahme ausarbeiten und diese dann

- dem Magistrat
- der Stadtverordnetenversammlung

zur Beratung und Beschlussfassung in den Gremiensitzungen im Mai 2017 zuleiten.

Der Plan liegt offen. Er kann im Rathaus in Zimmer 205 (Bürgermeisterdienstzimmer) zu den bekannten Öffnungszeiten der Verwaltung eingesehen und studiert werden.

Sie können sich im Internet wie folgt informieren:

https://rp-darmstadt.hessen.de/irj/RPDA_Internet?cid=99f53294d4166a36cf4c4331c137306b

Der Entwurf einer Stellungnahme der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße ist aktuell in Arbeit.

Haben Sie Ideen ?

Anregungen ?

Kritik ?

zur Planung ?

Bitte mailen Sie mir unter buergermeister@steinau.de, dankt ich Ihre Stellungnahmen in unsere Stellungnahme einarbeiten kann-.

Folgende Vorranggebiete tangieren die Stadt/Stadtteile:

2-445; 2-309; 2-73; 2-902; 2-925; 2-903; 2-928

IV.ICE- Trasse

1.AKTUELLE INFORMATIONEN: Woher ? Wie ?

Zur Entwicklung des Vorhabens

https://de.wikipedia.org/wiki/Aus-_und_Neubaustrecke_Hanau%E2%80%93W%C3%BCrzburg/Fulda%E2%80%93Erfurt

Schilderung des Vorhabens durch den Vorhabenträger DB

<http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hanau-wuerzburg-fulda>

Informationen zum Dialogverfahren/Dialogforum der DB

<http://www.hanau-wuerzburg-fulda.de/dialogforum-hanau-wuerzburg-fulda.html>

Informationen zum aktuellen Verfahrensstand des Raumordnungsverfahrens

https://rp-darmstadt.hessen.de/irj/RPDA_Internet?cid=5387fca7bda66247011cd1da9d04ded5

2. AKTIVITÄTEN seit dem 16.1.2017

2.1. ICE- Trasse- Info-Veranstaltung 16.1.2017 19 Uhr Markthalle

Erfolgreiche und informative Veranstaltung

DANKE an alle Aktiven.

2.2. Planungstand ICE- Trasse Antragskonferenz in BSS 25.1.2017

Kurzzusammenfassung

Zumindest ist jetzt in Ansätzen die LOGIK der Schutzzielbewertung der Schutzziele Mensch und Gesundheit
Tier und Pflanze
Weitere Schutzziele
sichtbar.

Das macht es aber nicht leichter, weil wir gerade nicht den Katalog aller Prüfpunkte und Prüfkriterien (über 200 einzelne Kriterien) zur Verfügung gestellt bekommen haben. Das wiederum hat logisch zur Folge, dass zu einer nach wie vor unpräzisen Planung präziser zur Zeit kein Beteiligter fundiert Stellung nehmen kann.

Wir haben aber wohl gelernt in der jetzt fast dreistündigen Sitzung dass hier wohl strikt nach der Rechtsprechung des BVerwG vorgegangen wird und es am Ende auf jeden Fall zu einer finalen verbalargumentativen Bewertung einer Vorzugsvariante kommen wird.

Bemerkenswert, dass zu dem Aspekt Erneuerbarer Energien wenig gesagt wurde.

Bemerkenswert auch dass heute weder ein heimischer MdB noch MdL in BSS war.

2.3. Sitzung der Bürgermeister der betroffenen Kommunen am 2.2.2017 in BSS

Ziel: Gemeinsame Strategie. (wurde im Dialogforum vorgetragen)

Bürgermeister war erkrankt.

2.4. Dialog-Forum 10.2.2017 14.00 Uhr Neuhof

Bürgermeister hat die ganze Sitzung teilgenommen.

Hier der Bericht aus der Sitzung:

ICE- Trassenplanung schreitet voran- Bürgermeister Uffeln: „ Nichts genaues weiß man nicht!“

Die ICE- Trassenplanung schreitet voran.

Dennoch gibt es nach Ansicht des Steinauer Bürgermeisters Malte Jörg Uffeln „... aktuell keine konkrete Planung, zu der konkret und fundiert Stellung mit Aussicht auf Erfolg zur Veränderung einer bestehenden Planung genommen werden kann!“ . Es gibt aktuell bei jeder Variante Konflikte, die gelöst werden und fundiert bewertet werden müssen. Es gibt keine Variante, die nur Vorteile hat. Vorfestlegungen , so Dr. Domke, Konzernbevollmächtigter der DB, gebe es nicht!

Nach Ansicht des Steinauer Bürgermeisters mache es im derzeitigen Planungsstadium keinen Sinn politische Resolutionen zu unpräzisen nicht flurstückgenauen Fachplanungen zu verfassen im Sinne eines „ Wir sind dagegen, weil wir dagegen sind!“

Uffeln wörtlich:“Wenn ich im letzten Dialogforum der Bahn in Neuhof , bei dem ich sehr aufmerksam dem Konzernbevollmächtigten der Bahn, Herrn Dr. Domke, zugehört habe, richtig aufgepasst habe, dann braucht die Bahn weder aus dem Dialogforum, noch aus den betroffenen Städten und Gemeinden eine Zustimmung zu einer Variante. In einem informellen Verfahren werde das formelle Verfahren vorbereitet, so Dr. Domke. Dr. Domke sagte weiter, dass „ Resolutionen von Städten und Gemeinden wenig zielführend seien! Diese Aussagen mag jeder selbst für sich bewerten. Ich erfülle meinen Auftrag und gehe in die Arbeitsgruppensitzung und das Dialogforum, bin aber in hohem Maße skeptisch in punkto Sinnhaftigkeit des Dialogforums!“

Den aktuellen Stand der Planungen bewertet der Steinauer Bürgermeister wie folgt:

Sind wir einmal wirklich realistisch! Die Varianten IV und V im Rahmen des bisherigen Bestandes werden uns massiv beeinträchtigen ,erscheinen aber wohl nach heutiger Sicht am realistischsten. Das ist meine subjektive Einschätzung.

AKTUELLE TENDENZ in Richtung Variante V – im Rahmen der Bestandsstrecke - mit Verbesserung des Lärmschutzes, ggf.Einhausungslösungen. Ein Erfolg ist aktuell die Herausnahme der Teufelshöhle aus dem Suchkorridor.

Als hochgradig gefährlich erachte ich die Rückstellvariante östlich von Steinau...Bellinger Berg. Hier wäre u.a. der Kletterpark beeinträchtigt. Nicht, dass hier noch eine Variante VIII kommt, die aktuell noch nicht durchdekliniert ist.

Die Variante VII dürfte aktuell die geringsten Raumwiderstände haben, aber wohl am teuersten sein auf Grund der hohen Tunnelanteile. Und hier würden massive Eingriffe in Natur und Landschaft stattfinden. Dass ich gemeinsam mit meinem Bürgermeisterkollegen Florian Hölzer (Kalbach) strikt und massiv gegen Variante VII bin ist bekannt.

Die Variantenentscheidung kommt aus meiner Sicht nicht im 1.Halbjahr 2017-wie geplant-sondern nach dem 24.9.2017,dem Tag der Bundestagswahl im Herbst/Winter Qualität soll nach Sicht der Planer vor Schnelligkeit gehen. Die Bundespolitik determiniert die Variantenauswahlentscheidung, auch wenn das im Dialogforum anders – fachlich - dargestellt wird. Es wird am Ende politische Entscheidung geben, die juristisch sauber sein muss Weiter geht es im Dialogforum im Mai 2017 mit dem Thema Lärm und den Wertungskriterienkatalogen.

2.5. Informationsveranstaltung in Marborn der BI 3.3.2016

Teilnahme des Bürgermeisters und des 1. Stadtrats.
„Idee“ einer möglichen Positionierung gegen die Trassenvarianten IV, V, VII (noch nicht im Geschäftsgang der städtischen Gremien)

2.6. Schreiben des Bürgermeisters an die DB und Mitglieder des Dialogforums

Folgende e-mail schickte der Bürgermeister an die DB am 3.3.2017 um 13:32 h in Sachen Schutzgutprüfung:

Betreff: Variantenbewertung Schutzgut Kultur

Guten Tag Frau Katzenbach- Trosch!

Vielen lieben Dank für den Protokollentwurf.

Ich rege im Nachgang zur 7.Sitzung nach Lektüre des Protokollentwurfs an, bei dem weiteren Verfahren der Variantenbewertung auch das SCHUTZGUT KULTUR und sonstige SACHGÜTER ebenfalls zu untersuchen und zu betrachten, u.a.

- Baudenkmäler und schutzwürdige Bauwerke
- archäologische Fundstellen
- Stätten historischer Landnutzungsformen
- kulturell bedeutsame Stadt –und Ortsbilder

Analog – und gemäß geltender Rechtslage - verfährt die Bundesnetzagentur beim Netzausbau.

Nachweis: <https://www.netzausbau.de/wissenswertes/umwelt/kultur-sachgueter/de.html>

Weiter rege ich an in Analogie zu § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB weiter zu arbeiten und zu verfahren und den Untersuchungsgegenstand auf alle Schutzgüter gem. § 2 UVPG zu erstrecken und gemäß der logischen Gliederung des § 2 UVPG zu verfahren um hier eine größtmögliche Logik und Transparenz sicher zu stellen und klipp und klare Aussagen zu treffen zu den Schutzgütern

- Mensch
- Tiere und Pflanze
- Boden
- Wasser
- Klima
- Luft
- Landschaft
- Kultur und sonstige Sachgüter

Die von den Planungen betroffenen Bürgerinnen und Bürger verlangen klare Aussagen bei den Variantenprüfungen zu den v.g. Schutzgütern und auch Aussagen zu den Wechselwirkungen der Schutzgüter. Das erlese ich aus den aktuellen Resolutionen.

Freundliche Grüße aus dem Steinauer Rathaus
Ihr
Malte Jörg Uffeln
Bürgermeister

2.7. Bericht zur DEMO gegen die Trassenpläne der DB in Brachtal

<http://www.fuldaerzeitung.de/regional/kinzigtal/300-demonstranten-ungemutlicher-empfang-fur-bahn-mitarbeiter-in-brachtal-EE6327699>

2.8. Nächste Antragskonferenz (interner Kreis) 9. Treffen der AG zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens Dienstag, den 25. April 2017, 15-18:30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Spessart FORUM Kultur in Bad Soden-Salmünster (Frowin-von-Hutten-Straße 5, 63628 Bad Soden-Salmünster).

Themen:

- 1.Ausbau- und Bündelungsmöglichkeiten für die Neubaustrecke
- 2.Erste vorläufige Ergebnisse der Bewertung einzelner Schutzgüter

2.9. Nächstes Dialogforum 22.5.2017 14.00 bis 17.00 Uhr, Ort: N.N.

Thema: Lärm